

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **Zurbuchen**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **35 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der akademische Kulturingenieurverein will eine Stellenvermittlung organisieren. Er lädt die Berufsvereine ein, mitzumachen. Der Zentralvorstand erklärt sich bereit, die Sache zu unterstützen.

Herr Vermessungsdirektor Baltensperger feierte am 1. Februar 1937 sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Redaktion unserer Zeitschrift sind aus Berufskreisen mehrere Jubiläumsberichte zugekommen. Diese freudige Angelegenheit wurde im Vorstand besprochen und beschlossen, es sei dem Jubilaren ein Glückwunschsreiben des Zentralvorstandes zuzustellen und dieses in der Märznummer der Zeitschrift zu veröffentlichen. Ferner sei die Zuschrift des Präsidenten des Verbandes der praktizierenden Grundbuchgeometer zu publizieren, von weiteren Einsendungen jedoch abzusehen.

Der Kassier, Herr Kübler, setzt die gedruckten Richtlinien betreffend die Ausbildung und Prüfung von Hilfspersonal im Vermessungswesen in Zirkulation und macht darauf aufmerksam, daß die Lehrvertragsformulare, sobald sie genehmigt sind, ebenfalls gedruckt und den Lehrmeistern zu billigem Preise ausgehändigt werden.

Zum Schluß macht der Präsident noch die Mitteilung, daß die Eidg. Landestopographie Instruktion und Ausführungsplan über die neue Landeskarte aufgestellt habe.

St. Gallen, den 4. Februar 1937.

Der Sekretär a. i.: sig. Kundert.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie. Société Suisse de Photogrammétrie.

A. Protokoll über die X. Hauptversammlung vom 6. Februar 1937 im Bürgerhaus zu Bern.

Anwesend: 36 Mitglieder und 16 Gäste, total 52.

Entschuldigt: Dr. Hegg, Straub, Prof. Baeschlin.

Der Präsident Ing. Härry eröffnet um 14 Uhr 15 die Sitzung und führt, nach Begrüßung der Anwesenden, folgende Verhandlungen und Beschlüsse:

1. *Das Protokoll der Herbstversammlung 1936* (Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Heft 1, 1937) wird einstimmig genehmigt.

2. *Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1936* (Z. f. V. u. K., Heft 1, 1937) wird einstimmig genehmigt.

3. *Die Jahresrechnung 1936* wird, nach Antrag der beiden Rechnungsrevisoren Untersee und Kübler, abgenommen, unter Déchargeerteilung an den Vorstand.

Die Vermögensrechnung weist folgende Werte auf:

Vermögensbestand am 1. Januar 1936	Fr. 962.43
Vermögensbestand am 31. Dezember 1936	Fr. 1073.88
Vermögenszunahme im Berichtsjahre	Fr. 111.45
Budgetierte Vermögenszunahme	Fr. 20.—

4. *Das Budget für 1937* weist bei Fr. 1760.— Einnahmen und Fr. 1710.— Ausgaben einen Ueberschuß von Fr. 50.— auf. Ein Antrag Schneider um Erhöhung der Kongreßreserve von Fr. 100.— auf Fr. 150.— wird abgelehnt und das Budget, mit allen gegen eine Stimme, angenommen. Die Mitgliederbeiträge werden für Einzelmitglieder auf Fr. 10.— und für Korporativmitglieder auf mindestens Fr. 30.— festgesetzt.

5. *Neuwahl des Vorstandes.* Der bisherige Präsident kann statutengemäß für die neue Amtsdauer nicht mehr gewählt werden. Die Ver-

sammlung wählt die Bisherigen: Ing. M. de Raemy und Grundbuchgeometer M. Zurbuchen und als neues Mitglied: Ing. J. Favre. Zum neuen Präsidenten wird ein Vertreter der welschen Schweiz vorgeschlagen und Ing. de Raemy einstimmig gewählt.

Ing. de Raemy verdankt seine Wahl sowie die Verdienste des scheidenden Präsidenten um das Wohl der Gesellschaft und im besondern dessen umsichtige Arbeiten anlässlich des Internationalen Kongresses in Paris.

Direktor Schneider spricht den Dank der Gesellschaft aus an alle Mitglieder des Vorstandes, insbesondere an den ausscheidenden Präsidenten, Herrn Härry, dessen große Verdienste um das Gedeihen der Gesellschaft er voll anerkennt.

7. Die Herren Untersee und Kübler werden als *Rechnungsrevisoren* für das Jahr 1937 bestätigt.

8. Unter *Mitteilungen* macht der Präsident aufmerksam auf die stattfindenden Kurse über Photogrammetrie an der E. T. H. in Zürich und am R. Istituto Superiore di Ingegneria in Mailand. Er ermuntert die Anwesenden die Werbung neuer Mitglieder zu fördern.

Als Vorbereitung für den Kongreß in Rom regt Direktor Schneider in Anwendung von Art. 3 der Statuten, fachtechnische Zusammenkünfte an, die im Beisein der Berichterstatter der einzelnen Kommissionen tagen und so wichtige Vorarbeiten für die Landesberichte tun können. Diese fachtechnischen Zusammenkünfte eignen sich seiner Ansicht nach zur Anwendung der Photogrammetrie in noch nicht orientierten Kreisen der Wissenschaft und Technik beizutragen. In dieser Richtung sollte mit der Aerzteschaft das Gebiet der Röntgen-Photogrammetrie in vermehrtem Maße gemeinsam diskutiert und gefördert werden.

Präsident Härry bemerkt, daß trotz den Vorträgen in Zürich über Röntgen-Photogrammetrie und in Bern über Kriminal-Photogrammetrie kein Zuwachs an Mitgliedern aus diesen Kreisen erfolgt sei.

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil erteilt der Präsident dem Referenten Herrn Diplom-Ing. E. Berchtold aus Heerbrugg das Wort.

Zur *Orientierung über den Wild Autographen Modell A 5* gibt der Referent einleitend einen Einblick über die gegenwärtige Entwicklung der Aufnahmekammer und betont hierbei besonders, daß die Entwicklung moderner Weitwinkelkammern dazu führen dürfte die im Aufbau und in der Anwendung allzu komplizierten Vielfach-Kammern zu verdrängen. Er betont aber hierbei, daß für die nutzbringende Verwendung von Weitwinkelaufnahmen natürlich auch dazu geeignete Auswertegeräte zur Verfügung stehen müssen. Zu diesem Zwecke wurde der Wild-Autograph Modell A 5 entwickelt, der von den meist verbreitesten Auswertesystemen nach Porro-Koppe sich abkehrt. Diese Abkehr ist als berechtigt anzusehen, seit es gelungen ist praktisch verzeichnungsfreie photographische Objektive herzustellen.

Wenn auch das Auswerteprinzip nach Porro-Koppe die Verzeichnungsfehler der Objektive zum größten Teil zu kompensieren vermag, so haften ihm dennoch verschiedene Nachteile an. Diese machen sich besonders fühlbar in der bei diesem System unvermeidlichen Bildparallaxe, bei welcher das durch das photographische Objektiv entworfene Bild bei der Auswertung bald etwas vor, bald etwas hinter der Meßmarke liegt.

Durch ein neuartiges Betrachtungssystem ist es beim neuen Wildschen Auswertegerät gelungen ein stets parallaxfreies Bild von der eingelegten Aufnahme zu erhalten. Zudem ist eine Einrichtung getroffen worden, die erlaubt von außen her durch bloße Kurbeldrehung die Bildweite der Auswertekammern von 10,0–21,5 cm beliebig zu variieren. Das maximale Bildformat des neuen Wildschen Gerätes ist $18 \times 18 \text{ cm}^2$.

Anhand einiger Lichtbilder erklärte der Referent den Aufbau des Gerätes, an dem klar zwei verschiedene Systeme zu unterscheiden sind. Unten auf rechtwinklig zueinander stehenden Schienen laufen die verschiedenen Wagen mit dem Basisschlitten. Hier wird alles nach rechtwinkligen Koordinaten eingestellt, sowohl die Basis nach ihren drei Komponenten B_x , B_y , B_z als auch die Verschiebung des Basiswagens in den Richtungen X, Y und Z. Die Verschiebung in X-Richtung wird durch das linke Handrad besorgt, die Verschiebung in Y- und Z-Richtung mit dem rechten Handrad und der Fußscheibe, die wechselweise mit der einen oder andern dieser beiden Spindeln gekuppelt werden können. Die Grundrißverschiebungen des Basiswagens können übrigens auch direkt von Hand besorgt werden, weil die Antriebsmutter der entsprechenden Spindeln ausklinkbar sind. Für die gegenseitige Orientierung der Bilder kann man somit sehr rasch und unabhängig von den Handrädern auf jeden beliebigen Punkt des Raumbildes einstellen.

Getrennt von diesem Schlittensystem ist der Aufbau der Bildträger zusammen mit dem optischen System. Diese ganze Gruppe wird an einer senkrechten Achse aufgehängt, die an einem die Grundplatte überbrückenden Bogen befestigt ist. Drei beiden Bildträgern gemeinsame Achsen gestatten Drehungen des ganzen Bildträgersystems in drei verschiedenen Richtungen des Raumes. Unabhängig von diesen gemeinsamen Drehungen kann jeder Bildträger wieder um 3 Achsen gekippt werden. Dadurch ist es möglich den Bildträgern jede beliebige gegenseitige Orientierung zu geben. Die beiden Bildträgern gemeinsamen Bewegungen gestatten überdies die einmal gegeneinander orientierten Bilder gegenüber dem festen Koordinatensystem des Gerätes zu verdrehen. Man genießt dadurch den Vorteil der Drehung des Raummodells, ohne Störung der gegenseitigen Orientierung, nicht nur bei Steilaufnahmen aus der Luft sondern auch bei Schrägaufnahmen.

Selbstverständlich ist das Gerät für die Methoden des Folgebildanschlusses eingerichtet, genügt also in dieser Hinsicht durchaus den neuesten Erfordernissen, namentlich in bezug auf die Ueberbrückung festpunktloser Räume.

Diskussion: Präsident *Härry* verdankt den gediegenen Vortrag bestens. Er bemerkt, wie in aller Stille ein neues Auswertegerät, das durch seinen einfachen Aufbau hervorsticht, entstanden sei und begrüßt diese neue schweizerische Tat auf dem Gebiete der Photogrammetrie. *Härry* fragt, ob die mechanische Lösung des Meß-Systems in den Auswertekammern (Bildraumlenker) ebenso gute Ergebnisse erwarten lasse, wie die bisherig bei Raumautographen übliche optische Lösung nach Porro-Koppe. *Berchtold* antwortet, daß diese Frage wohl überlegt worden sei, bevor man sich zur Konstruktion entschlossen habe.

Auf eine Anfrage von *de Raemy* verspricht Herr Direktor *Schmidheiny* in zuvorkommenderweise der Gesellschaft eine Publikation über den neuen Autographen zur Verfügung stellen zu wollen.

Prof. Zeller fragt an, ob das Topogon-Objektiv der Firma Zeiß auch im Modell A 5 verwendet werden könne, was von *Prof. von Gruber* verneint wird, infolge zu großer Verzeichnung, welcher Fehler beim Porro-Koppe System eliminiert werde.

Leupin macht die Anregung, zur Vereinfachung der Auswertegeräte, eine Normalisierung der Brennweiten zwischen 16–18 cm anzustreben. *Berchtold* antwortet, daß es zwei Wege zur Normalisierung gebe; entweder gleiche Brennweiten, oder gleiches Bildformat. Er befürwortet eher eine Normalisierung des Formates auf $18 \times 18 \text{ cm}^2$, da das Bedürfnis nach verschiedenen Brennweiten, infolge verschiedener Aufgaben und verschiedener Eigenschaften der Objektive, bestehe.

Direktor Schneider findet, daß die Bestrebungen zur Normalisierung, die schon verschiedentlich angeregt wurde, von den Fabrikanten unter-

stützt werden und wünscht Festlegung von minimalen und maximalen Grenzen für Objektivbrennweiten und Bildformaten nach Maßgabe der praktischen Bedürfnisse und Anforderungen.

Lang gibt seiner Bewunderung Ausdruck über den nie rastenden Erfindergeist, der die Hauptaufgabe der Photogrammetrie auf neuen Wegen und in großer Vollkommenheit zu lösen und der schöpferischen Idee Gestalt zu geben weiß.

Schluß der Sitzung 16 Uhr 30.

Der Sekretär der S. G. P.: *Zurbuchen*.

B. Mitteilungen des Vorstandes an die Mitglieder.

a) Der *neue Vorstand* für die *Amtsperiode 1937–39* hat sich wie folgt konstituiert:

Präsident: M. de Raemy, ing., Eidg. Landestopographie, Bern.

Sekretär: M. Zurbuchen, Grundbuchgeometer, K. Schenkstraße 9, Bern.

Kassier: J. Favre, ing., Eidg. Landestopographie, Bern.

b) Der Jahresbeitrag für 1937 wurde durch die Generalversammlung auf Fr. 10.– für Einzelmitglieder und wenigstens Fr. 30.– für Korporativmitglieder festgesetzt. Die Mitglieder sind höflich gebeten, den Beitrag mittels beigelegten Einzahlungsscheines, oder für die außer Landes wohnenden, mittels eines Checks auf eine Schweizer Bank, an den neuen Kassier einzuzahlen. Die Abonnenten der Zeitschrift „Bildmessung und Luftbildwesen“ möchten den Abonnementspreis von Fr. 7.– gleichzeitig einzahlen.

c) Die Verkaufs-A. G. H. Wild in Heerburg hat die Absicht, in nächster Zeit eine Besichtigung Ihrer Konstruktionswerkstätten zu veranstalten. Wegen der notwendig beschränkten Zahl, werden die Mitglieder persönlich durch die Firma Wild eingeladen. Wir empfehlen allen unseren Mitgliedern, welche eine solche Einladung erhalten, die gebotene Gelegenheit zu benutzen, an einer höchst instruktiven und interessanten Exkursion teilzunehmen, während welcher sie auch Gelegenheit haben werden, den neuen Autographen Wild Modell A 5 zu sehen.

Der Vorstand der S. G. P.

B. Communications du comité aux membres.

a) Le *nouveau comité* s'est constitué comme suit:

Président: M. de Raemy, ing. Service topographique fédéral, Berne.

Secrétaire: M. Zurbuchen, géom. officiel, Rue K. Schenk 9, Berne.

Trésorier: J. Favre, ing. Service topographique fédéral, Berne.

b) La cotisation pour 1937 a été fixée par l'assemblée général à fr. 10.– par membre individuel et à fr. 30.– au minimum par membre corporatif. Les membres sont instamment priés de verser leur cotisation au nouveau trésorier au moyen du bulletin de versement ci-joint, ou, pour les membres externes, au moyen d'un chèque sur une banque suisse. Les abonnés au périodique « Bildmessung und Luftbildwesen » voudront bien verser le montant de leur abonnement, soit fr. 7.–, en même temps que leur cotisation.

c) La Société anonyme de vente H. Wild à Heerbrugg a l'intention d'organiser prochainement une visite de ses ateliers de construction. Cette visite, avec nombre de participants nécessairement limité, se fera sur invitation personnelle de la Firme Wild. Nous recommandons vivement à tous nos membres qui recevront cette invitation de profiter de

l'occasion qui leur sera donnée de faire une excursion particulièrement instructive et intéressante au cours de laquelle ils auront, entre autres, la facilité de voir le nouvel autographe Wild modèle A 5.

Le comité de la S. G. P.

Kleine Mitteilung.

Hofrat, Prof. Dr. Ing. E. h., Dr. techn. h. c. et Dr. mont. h. c. Eduard Doležal zu seinem 75. Geburtstag.

Hofrat Prof. E. Doležal feierte am 2. März 1937 seinen 75. Geburtstag. Wir haben in der Aprilnummer des Jahrganges 1932 dieser Zeitschrift anlässlich der Feier zum 70. Geburtstag Prof. Doležals eine eingehende Würdigung seiner Verdienste gebracht, so daß wir uns heute darauf beschränken können, dem hochverdienten Gelehrten von internationalem Ruf die herzlichsten Glückwünsche der schweiz. Vermessungsfachleute zu entbieten, die damit den Wunsch verbinden, daß der Jubilar sich noch viele Jahre der besten Gesundheit erfreuen könne und daß die Beschwerden des Alters ihm erspart bleiben mögen. *F. Baeschlin.*

Bücherbesprechung.

Bibliographie géodésique internationale par Georges Perrier, membre de l'Institut de France, Secrétaire de l'association internationale de Géodésie, et Pierre Tardi, Secrétaire de la Section de Géodésie du Comité français de Géodésie et Géophysique. Tome I (années 1928–29–30), 22 × 27 cm, 80 et 221 pages. Prix 185 fr. français.

Im Auftrage der Internationalen Assoziation für Geodäsie hat das Sekretariat dieser Vereinigung die Veröffentlichung einer geodätischen Bibliographie an die Hand genommen. Der I. Band, der sich auf die Veröffentlichungen der Jahre 1928, 1929 und 1930 bezieht, ist kürzlich erschienen.

Dieser Band umfaßt:

1. Eine Einleitung von 80 Seiten, in der die Gründe dargelegt werden, welche diese Veröffentlichungen veranlaßt haben. Ferner werden die Grundsätze entwickelt, welche bei der Abfassung befolgt worden sind.
2. Die eigentliche Bibliographie, 1433 Nummern umfassend.
3. Ein alphabetisches Autorenverzeichnis.

Die Anordnung der Nummern erfolgte nach dem Dezimalsystem, gemäß einem vom Sekretariat der geodätischen Vereinigung aufgestellten und vom Institut international de documentation de Bruxelles genehmigten Plan.

Die Tabellen der Einleitung (S. A 54 bis A 59) geben diese Einteilung wieder und vermitteln außerdem die Beziehung zu der Klassifikation des «International Catalogue of Scientific Literature» (Royal Society of London.)

Der Band II (enthaltend die Erscheinungen der Jahre 1931–34) und der Band III (Jahre 1935–37) dieser Bibliographie sind in Vorbereitung. Er ist vorgesehen alle 3 Jahre einen Band jeweils auf die Hauptversammlung der Internationalen Assoziation für Geodäsie herauszugeben. (Die nächste Versammlung findet im Jahre 1939 in Washington U. S. A. statt).

Diese Veröffentlichung kann in dem vorliegenden, wie in den folgenden Bänden allen Vermessungsfachleuten aufs angelegentlichste empfohlen werden, bildet sie doch eine unentbehrliche Arbeitshilfe.

Wir beglückwünschen die Herausgeber, insbesondere Herrn General G. Perrier auf das herzlichste zu dieser ebenso nützlichen, wie vorzüglich gelungenen Publikation. Sowohl er wie seine Mitarbeiter dürfen des aufrichtigen Dankes aller Fachleute für die große, bestens gelungene Arbeit versichert sein. *F. Baeschlin.*